

JAHRESBERICHT 2016



Hilfe für Frauen in Afrika mit geburtstraumatischen Verletzungen:
Mobilisierung – Behandlung - Reintegration

Funds for Fistula e.V. – der Verein

Leitbild

Wir engagieren uns für Frauen, die durch eine traumatische Geburt in ihrer physischen und psychischen Integrität derart beeinträchtigt sind, dass ein normales soziales Leben nicht mehr möglich ist.

In der heutigen Zeit sollten geburtstraumatische Verletzung nicht mehr vorkommen, so dass wir unsere Arbeit der Beseitigung dieses Stigmas widmen.

Wir sind der Meinung, dass die reproduktive Gesundheit der Frauen ein grundlegendes Menschenrecht ist, für das wir uns einsetzen.

Wir leisten einen Beitrag zu dem globalen Entwicklungsziel einer Verbesserung der Gesundheit von Müttern, insbesondere der weltweiten Kampagne zur Beendigung von geburtstraumatischen Verletzungen (Campaign to End Fistula).

Was wir unterstützen

Einer Patientin zur Heilung verhelfen: 500 EURO – so viel kostet eine Behandlung. Fistel-patientinnen gehören zu den Ärmsten in der Gesellschaft. Sie haben in der Regel keine Krankenversicherung und keine Ersparnisse und sind so nicht in der Lage die Kosten für Ihre Behandlung zu tragen. Deshalb müssen die Kosten für Anreise, Behandlung und den Krankenhausaufenthalt von Dritten übernommen werden. Um bedürftigen Frauen zu helfen haben wir unseren “Fistula Patientinnen Fonds” eingerichtet.

Den Aufbau eines Krankenhaus- und Rehabilitationsprogramms unterstützen: Auch der Aufbau von Behandlungskapazitäten an Krankenhäusern erfordert Ressourcen – für das Training von Sozialarbeitern für die Rekrutierung und Rehabilitation von Patientinnen, für die Öffentlichkeitsarbeit oder die Erstausrüstung von Operationssälen. Hier hilft unser “Fistula Programm Fonds”.

Unsere Arbeitsweise

Mit unseren Programmen arbeiten wir in Afrika. Wir konzentrieren uns dabei auf wenige Standorte, damit wir mit den uns zur Verfügung stehenden personellen und finanziellen Ressourcen einen wirkungsvollen Beitrag leisten können.

Unser Grundprinzip ist, dass unsere Mitglieder unsere Programme unmittelbar in einer engen Kooperation mit unseren Partnern vor Ort umsetzen. Wir nutzen unsere persönlichen Kontakte und beruflichen Arbeitsbeziehungen um Partnerschaften für unsere Arbeit zu entwickeln.

Die Finanzierung der Arbeit erfolgt durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und öffentliche Förderungsmittel. Unsere Verwaltungs- und Spendenwerbungskosten werden durch die Mitgliedsbeiträge gedeckt werden, so dass alle Spenden unmittelbar der Projektarbeit zugutekommt.

Sachbericht

Mitglieder und Mitgliederversammlung

Der Verein hat derzeit 8 ordentliche Mitglieder, welche sich auch aktiv in der Vereinsarbeit engagieren. Die ordentliche Mitgliederversammlung wurde auf Anfang 2017 geschoben.

Spendenmobilisierung

Im Berichtszeitraum hat der Verein 7931 EUR eingenommen. Davon waren 200 EUR (2,5 %) aus Mitgliedsbeiträgen, 4731 EUR (60 %) Geldspenden und 3000 EUR (37,5 %) Sachspenden.

Einzelspenden > 250 EUR wurden von (keine), > 500 EUR wurden von K. Brodz und > 1000 EUR von M. Grossmann geleistet. Dr. Fattahi (Hameln) spendete ein gebrauchtes Ultraschallgerät aus dem Bestand seiner Praxis.

Der Überschuss des Weihnachtsmarkts 2016 an der Deutschen Botschaft in Kampala wurde zugunsten der Vereinsarbeit gespendet – dies waren 2121 EUR.

Wir bedanken uns bei den vielen Unterstützern!

Die Ausgaben für Verwaltung und Spendenmobilisierung betrugen 74 EUR und wurden vollständig von den Mitgliedsbeiträgen gedeckt, so dass alle Spenden dem Projekt zugutekommen. Die Verwaltungskosten sind die Aufwendungen für den Betrieb der Website und des Bankkontos.

Projektförderung: Aufbau eines Programms für die Fistelbehandlung im CoRSU Krankenhaus, Uganda

Fund for Fistula e.V. unterstützt den Aufbau eines Fistelbehandlungsprogramms im Comprehensive Rehabilitative Services in Uganda (CoRSU) Hospital in Uganda. Die Grundlagen für die Zusammenarbeit zwischen Funds for Fistula e.V. und CoRSU wurden im Jahr 2014 in einem Memorandum of Understanding festgehalten.

Wir unterstützen das Programm in erster Linie unmittelbar durch die Arbeit unseres Vereinsmitglieds, Dr. Judith Stenkamp welche ehrenamtlich als Programmkoordinatorin und Fistelchirurgin bei CoRSU tätig ist.

Im Rahmen unserer Möglichkeiten unterstützen wir die Arbeit mit finanziellen Beiträgen und Sachspenden. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit weiteren Partnern, genügend Ressourcen zu mobilisieren um einen dauerhaften Betrieb der Fistula-Abteilung über das ganze Jahr zu ermöglichen. Im Berichtsjahr hat der Verein die Arbeit bei CoRSU mit 5051 EUR unterstützt. Davon wurden ca. 1360 EUR für Kostenerstattungen zur Unterstützung der freiwillig tätigen Ärztin (Arbeitsgenehmigung, Fahrtkosten) aufgewandt, 420 EUR für Beschaffung von medizinischer Ausrüstung und 175 EUR für die Patientenmobilisierung aufgewandt. Hinzu kommt die Weiterleitung einer Sachspende eines Ultraschallgeräts im Wert von 3000 EUR.

Für das Fistelbehandlungsprogramm bei CoRSU wird jährlich ein gemeinsamer Fortschrittsbericht erstellt, aus dem der Beitrag aller Partner inkl. Funds for Fistula e.V. ersichtlich wird. Der detaillierte Bericht ist Anlage zu diesem Jahresbericht. Es ist auch auf www-funds-for-fistula.de erhältlich.

Jahresabschluss 2016

Zeitraum: 1.1.2016 - 31.12.2016

Einnahmen und Aufwand

Einnahmen

Spenden / Geldspenden	4731,85 EUR
Spenden / Sachspenden	3000,00 EUR
Spenden / Verzicht auf Erstattung	0,00 EUR
Mitgliedsbeiträge	200,00 EUR
Summe	7931,85 EUR

Aufwand

Projektförderung

Projektförderung CoRSU/Uganda	2051,06 EUR
Ultraschallgerät CoRSU/Uganda	3000,00 EUR

Verwaltung und Spendenwerbung

Verwaltung und Spendenwerbung (Konto, Webhosting)	73,88 EUR
Summe	5124,94 EUR

Bilanz

	ZUGANG	VERBLEIB
Bankkonto zum 1.1.2016	1084,31 EUR	
Forderungen zum 1.1.2016 (*)	0,00 EUR	
Einnahmen 2016	7931,85 EUR	
Aufwand 2016		5124,94 EUR
Bankkonto zum 31.12.2016		2117,70 EUR
Forderungen zum 31.12.2016 (*)		1773,52 EUR

(*) Forderungen sind noch nicht abgerechnete Vorschüsse für die Projektarbeit und ausstehende Mitgliedsbeiträge

Kassenprüfung 2016

In meiner Funktion als gewählte Kassenprüferin habe ich – Esther Stenkamp - die Jahresrechnung des Vereins für das Geschäftsjahr 2016 geprüft.

Bei der Prüfung bin ich nicht auf Sachverhalte gestoßen, aus denen ich schließen müsste, dass die Jahresrechnung nicht den tatsächlichen Verhältnissen entspricht oder Verwendung nicht dem Satzungszweck entspricht.

Esther Stenkamp

31/01/2017

Impressum

 **funds.for.fistula e.V.**

Website

www.funds-for-fistula.de

Vorstand

Dr. med. Barbara Ladendorf (Vorsitzende), Berlin

Dr. Malte Grossmann (Kassen& Schriftführer), Berlin und Kampala

Dr. med. Judith Stenkamp (Programmkoordination), Berlin und Kampala

Dr. med. Constanze Hach, Berlin

Kontakt

Anschrift: Funds for Fistula e.V., c/o Ladendorf, Templinerstr. 10, 10119 Berlin

E-mail: info@funds-for-fistula.de

Steuernummer

FA Körperschaften Berlin I 27/653/57476

Vereinsregistereintrag

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg AZ: VR 33568 B